

4. **Quando corpus morietur** (a. d. Stabat mater) von **G. Rossini**.

Quando corpus morietur	Wird der Leib dem Tod zum Raube,
fac, ut animae donetur	Heb' die Seele aus dem Staube
Paradisi gloria!	Zu des Himmels Seligkeit!

II. THEIL.

5. **Zwei Lieder** für gemischten Chor von **M. Hauptmann**.

a. **Wanderers Nachtlied.**

Ueber allen Gipfeln ist Ruh',
In allen Wipfeln spürest Du
Kaum einen Hauch;
Die Vögelein schweigen im Walde.
Warte nur, balde
Ruhest Du auch. (Goethe.)

b. **Frühlingsliebe.**

Wenn der Frühling kommt und von den Bergen schaut,
Wenn der Schnee im Thal und auf den Hügeln thaut,
Wenn die Bächlein quellen
Und die Knospen schwellen:
Wird die Sehnsucht mir im Herzen laut.

Wenn der Weichselbaum die duft'gen Blüten schneit,
Wenn die Störche kommen und der Guckuk schreit,
Wenn die Tauben girren
Und die Bienen schwirren:
Dann beginnt der Liebe gold'ne Zeit.

Wenn die Wiesen schmückt der Blumen bunte Zier,
Und die Liebe ruft aus Busch und Waldreier,
Wenn die Finken schlagen
Und zu Neste tragen,
Such auch ich ein süßes Liebchen mir. (C. A. C.)

6. **Variationen** für Pianoforte über ein Händel'sches Thema, comp. von **R. Volkmann**, für zwei Pianoforte eingerichtet von **C. Thern**. (Zum ersten Male.)

7. **R. Schumann**, Op. 29.

No. 1. **Ländliches Lied** für Sopran und Alt.

Und wenn die Primel schneeweiss blickt
Am Bach, aus dem Wiesengrund,
Und wenn am Baum die Kirschblüth' nickt
Und die Vöglein pfeifen im Wald allstund:
Da fickt der Fischer das Netz in Ruh,
Denn der See liegt heiter im Sonnenglanz;
Da sucht das Mäd'el die rothen Schuh'
Und schnürt das Mieder sich eng zum Tanz,
Und denket still,
Ob der Liebste nicht kommen will.